

Dritter Tag der Medizin – „Unsere sieben Sinne“

Von Eisenach, Erfurt, Weimar über Bad Berka bis Jena: In vier Krankenhäusern und drei Praxen an fünf Orten konnten sich Bürgerinnen und Bürger am 23. Februar beim von der Landesärztekammer initiierten Tag der Medizin über „Unsere sieben Sinne“ informieren. Ein Konzept, das mit insgesamt an die 600 Besuchern wieder gut aufgegangen ist. Auch das vom Wissenschaftlichen Beirat – Dr. Ines Brautzsch, Bad Berka, Prof. Dr. Orlando Guntinas Lichius, Jena, Prof. Dr. Rudolf Alexander Herbst, Erfurt, Dr. Andreas Jordan, Jena, Dr. Ellen Lundershausen, Erfurt, Prof. Dr. Daniel Meller, Jena, und Dr. Jürgen Schmidt, Erfurt – ausgewählte Ti-

telthema „Unsere sieben Sinne“ hat sich bewährt. Alle beteiligten Institutionen hatten sich ein abwechslungsreiches, umfangreiches Programm einfallen lassen – neben klassischen Vorträgen gab es auch viele Mitmachangebote, sodass auch junge Besucher den Weg zu den Veranstaltern fanden.

Begleitet wurde der Tag der Medizin sowohl im Vorfeld als auch im Nachgang von einer breiten medialen Berichterstattung, die die Bandbreite der Angebote gut dokumentierte.

Eine Auswahl der zahlreichen Angebote zum Tag der Medizin zeigen die nachfolgenden Fotos. Nicht im Bild, aber auch

beteiligt war das Helios Klinikum Erfurt mit einem ansprechenden Vortragsprogramm sämtlicher für die Sinne relevanter Fachgebiete – von u. a. „Schau mir in die Augen, Kleines“ über „Can you feel it“ bis zu „Der siebte Sinn: Ich sehe was, was Du nicht siehst“ konnten mehr als 50 Zuhörer sieben Vorträgen lauschen. (tdm/ush)



Pressearbeit im Vorfeld des Tages der Medizin: Ärztekammer-Präsidentin Dr. Ellen Lundershausen (r.) und die Ärztliche Geschäftsführerin Dr. Christiane Becker (l.) im Gespräch mit einer Journalistin der Thüringer Allgemeinen.

Augenmedizinisches Versorgungszentrum Erfurt

Ca. 70 bis 80 Interessenten haben das vielfältige Vortragsprogramm des Augenmedizinischen Versorgungszentrums Erfurt GbR besucht. Themen waren „Der Graue Star/Blick in den OP“, „Das trockene Auge“, „Der Grüne Star“ und „AMD“. Umrahmt von „Augäpfeln“ und „Vitamin-Schnäpschen“ herrschte gute Stimmung.



Das Team des Augenmedizinischen Versorgungszentrums Erfurt erwartet mit „Augäpfeln“ die Besucher. Fotos: Augen MVZ.



Dr. Andreas Neugebauer bei seinem Vortrag.

St. Georg Klinikum Eisenach

Im Mittelpunkt des Tages der Medizin stand die Frage, was eigentlich passiert, wenn die Sinne getrübt sind? In Kurzvorträgen wurde zu den unterschiedlichsten Sinneseindrücken informiert, so u.a. die Augenärztin Dipl.-Med. Maria Anna Kött mit dem Vortrag „Wenn die Bilder unscharf werden“. Aber auch Themen wie „Sinnlosigkeit in der Depression“ (Dr. Birgit Preiß, Chefarztin der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik) oder „Wenn mir der Sinn nicht mehr danach steht“ (Prof. Dr. Heiko

Wunderlich, Chefarzt der Klinik für Urologie und Kinderurologie) kamen bei den rund 50 Besuchern der Veranstaltung gut an. Wie wichtig unsere Nerven für die Sinneswahrnehmung sind, erklärten Diabetologe Dr. Christian Weiß mit dem Vortrag „Wenn uns der Zucker auf die Nerven geht“ und auch die Neurologin Dr. Gabi Bosold „Neurologische Notfälle – wenn die Software ausfällt“.

Wo schmeckt unsere Zunge was, was können wir riechen und wie feinfühlig sind unsere Finger – unter diesem Motto rundeten Ergotherapeuten, Diätassistenten, Diabetesberater und Physiotherapeuten das Angebot mit Infoständen und Schnupperkursen ab.

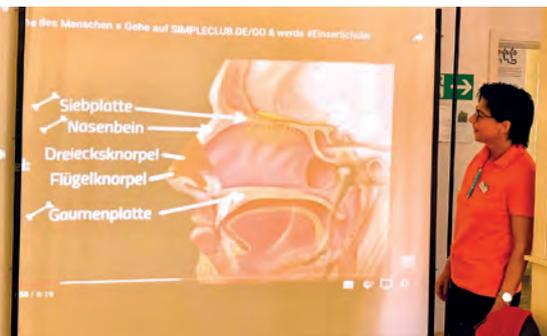


Augenärztin Dipl.-Med. Maria Anna Kött mit dem Vortrag „Wenn die Bilder unscharf werden“.



**Infostand Ergotherapie –
Wie gut ist Ihr Tastsinn?
Fotos: St. Georg Klinikum Eisenach.**

**HNO-Praxis Dr. Ellen Lundershausen
und Dr. Denise Lundershausen, Erfurt**



**Mit drei interessanten Vorträgen, anschaulichen Darstellungen auf Leinwand, kleinen Riechsäckchen sowie leckeren Schnittchen – süß, sauer, salzig – erwarteten die Mitarbeiter der Gemeinschaftspraxis Lundershausen unter dem Motto „Hören, Riechen, Schmecken“ die Besucher.
Fotos: Praxis Dres. Lundershausen.**

**Sophien- und Hufeland-Klinikum
Weimar**

Etwa 60 Zuhörer verfolgten die Vorträge im Sophien- und Hufeland-Klinikum Weimar, u. a. „Wenn das Hören nicht mehr richtig funktioniert und „Mein Gleichgewicht spielt verrückt ...“.



Philipp Kratz hielt einen Vortrag für die jungen Besucher „Von Riechhärchen und Steigbügel zum Hören – ein Vortrag der Sinne für Kinder“.



**Bennet Hoffmann lässt sich von Philipp Kratz die Funktionen des Ohres erklären.
Fotos: SHK Weimar, Anja Knopf.**

**Dermatologische Praxis Dr. Ines
Brautzsch, Bad Berka**

Unter dem Motto „Sonnenschutz und Drachenhaut: Drache Emil erklärt“ veranstaltete die Praxis einen Tag der offenen Tür.



Das Praxisteam der dermatologischen Praxis Dr. Ines Brautzsch (v. l. n. r. AH Tina, Dr. Brautzsch, AH Jenny, AH Susi).



Verleger und Buchautor Michael Kirchschräger las aus seinen Büchern „Drache Emil“ und zeigt anschaulich, wie die Ritterrüstung (er ist Historiker) und Schlangenhaut (6m lange Pythonhaut, zum Anfassen) vor UV-Strahlung schützen. Außerdem wurde den Besuchern gezeigt, wie UV-Schädigungen der Haut mit einer UV-Kamera bereits in einem sehr frühen Stadium sichtbar gemacht werden und wie der Dermatologe mit einem Dermatoskop arbeitet. Fotos: Praxis Dr. Brautzsch.

Universitätsklinikum Jena

Sehr gut besucht waren die Vorträge am Universitätsklinikum Jena zu den Themen Schwindel und Schmerz, Augenheilkunde sowie Hals-Nasen-Ohrenheilkunde. Zusätzlich empfingen die drei teilnehmenden Tageskliniken interessierte Gäste.



Prof. Dr. Hilmar Gudziol, ehemaliger Chefarzt der HNO-Klinik.



Prof. Dr. Hubertus Axer, Leiter der Schwindeltagesklinik, beim Vortrag. Fotos: UKJ.